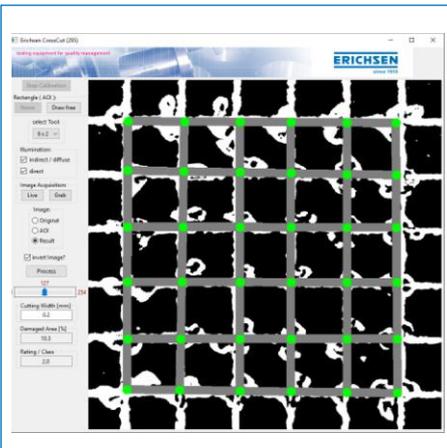
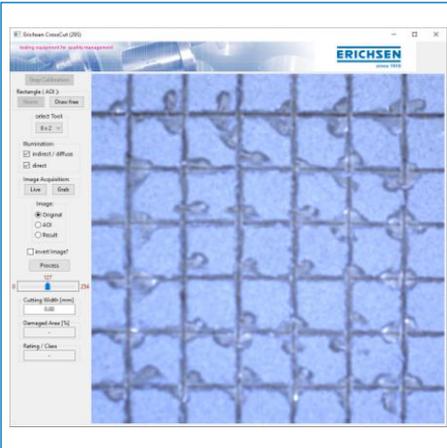


**Automatische
Gitterschnittbewertung
CrossScan 295/XVI**



testing equipment for quality management



Technische Beschreibung

ISO 2409

**Automatische
Gitterschnittbewertung
mit
Auswertesoftware**

Zweck und Anwendung

Die Gitterschnittprüfung als **älteste weltweit etablierte Prüfmethode zur Bewertung der Haftfestigkeit von Beschichtungsstoffen** auf entsprechend darunter liegenden Substraten, hat noch immer nichts von ihrer Popularität und Gültigkeit eingebüßt und ist nach wie vor branchenübergreifend präsent, ja sogar nahezu allgegenwärtig.

Die Bewertung der Prüfergebnisse nach gültigen Normen, d.h. deren Zuordnung gemäß entsprechenden Kennwerten, erfolgt seit Jahrzehnten zu nahezu 100% visuell per Vergleich mit einer Beispieltabelle.

Hier ist ein zu bewertender flächiger Verlust von Beschichtungsmaterial im Schnittgitter, kontrastreich in beispielhaft graduierter Form aufgeführt.

Hier ist vor allem die ISO 2409 sowie Normen mit gleichen Bezugsgrößen bei der Bewertung zu nennen.

Ein Gitterschnittmuster, in dem es zu Materialverlust gekommen ist, gleicht jedoch **auch bei gleichem Kennwert (!)** keinem anderen zu 100%. Dies ist auch nicht nötig, da die Bewertung sich in Ihrer Relevanz lediglich auf den prozentualen Materialverlust per Fläche bezieht.

Ein Anwender ist beim visuellen Vergleich auch gleichzeitig in seiner Fähigkeit abstrakter Zuordnung gefordert. Und hier wird es potentiell unkomfortabel für den visuellen Bewerter, da entsprechende Begabungen sowie auch Übung und Erfahrung individuell sehr unterschiedlich sein können und jedwede visuell erfolgte Festlegung von Kennwerten, durch den Anwender entsprechend beeinflusst sein kann.

Gerade auch in Grenzbereichen, bei denen der gerade eben erreichte (oder vielleicht doch *noch nicht ganz erreichte?*) Kennwert ggf. maßgeblich über Einhaltung einer geforderten Lieferspezifikation, oder Gültigkeit einer teuren Reklamation entscheidet, ist eine psychische Belastung der betreffenden Anwender denkbar, da natürlich auch die Wahrung eigener Interessen eine Rolle spielen kann; ein gutes Beispiel für die Gefahr ggf. drohender Anwenderabhängigkeit, zumindest aber nicht pauschal ausschließbarer Wahrscheinlichkeit.

Die automatische Gitterschnittbewertung per **CrossScan 295/XVI** schließt die Anwenderabhängigkeit aus dem Bewertungsvorgang aus.

Ausführung

CrossScan 295/XVI besteht aus einem handlichen Dom zum Aufsetzen auf das zu bewertende Gitterschnittmuster; ausgestattet mit Kamera, LED-Beleuchtung sowie Potentiometer zur Intensitätssteuerung der Beleuchtung (5 % - 100 %). Die Auswertung erfolgt über die im Lieferumfang enthaltene Software. (PC im Lieferumfang nicht enthalten)

Über die Software kann eine direkte oder diffuse Beleuchtung angewählt werden um den Kontrast der zu bewertenden Fläche zu optimieren.

Die automatische Gitterschnittbewertung berücksichtigt und exkludiert die Breite der Ritzkanäle und bestimmt den prozentualen (Beschichtungs-) Materialverlust im definierten Bereich des Gitterschnittmusters (max. auswertbarer Bildausschnitt 20 x 20 mm; sichtbarer Bildausschnitt 25 x 25 mm).

Die Bildaufnahme erfolgt wahlweise über den Gerätetaster oder über PC/Software.

Bezogen auf den prozentualen Verlust, wird automatisch der entsprechende Gitterschnittkennwert gemäß Normvorgabe zugeordnet.

Technische Daten

Abmessungen 133 mm hoch; Ø 75 mm

Gewicht (netto) ca. 640 g

Anschluss über USB 2.0; ca. 300 mA
(nicht über unbestromten Hub !)

Kamera Auflösung 3,1 MP,

Min. Systemvoraussetzungen:

Prozessor: I3 oder vergleichbar und größer
Schnittstelle: USB 2.0

Betriebssystem: ab WIN7

Speicher: 20 GB freier Speicher oder mehr.

Bestellinformation	
Best.-Nr.	Produkt-Bezeichnung
03230131	Automatische Gitterschnittbewertung mit Auswertesoftware CrossScan 295/XVI

Technische Änderungen vorbehalten.
Gr. 6 – TBD 295 XVI – VII/2019